# Sonntagszeitung für Kinder

## ALLERHEILIGEN

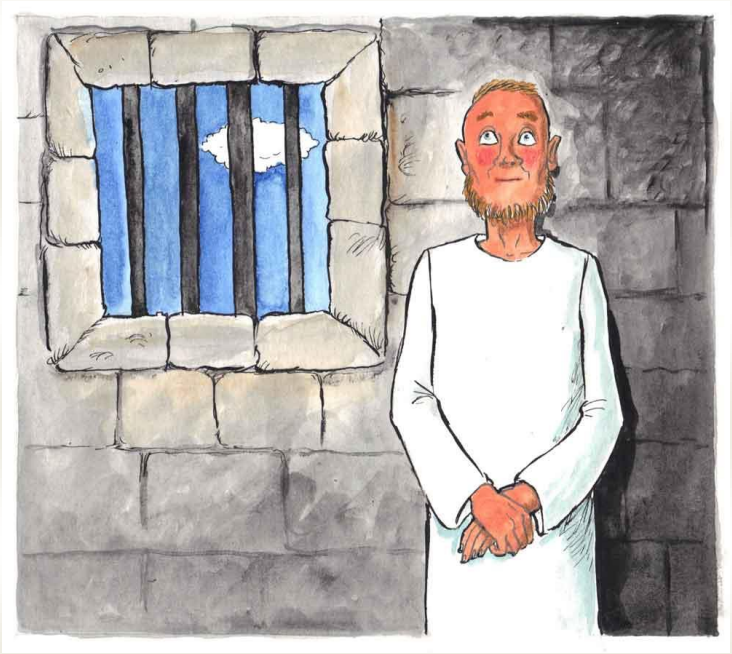
Klicke auf das Bild, um es herunterzuladen

**Jesus sagt, wer sich freuen kann.**

*Matthäus 5,1-12a*

# Evangelium in leichter Sprache

https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-allerheiligen



*Heute hören wir aus dem Evangelium nach*
***Matthäus*** *Kapitel* ***5****, Verse* ***1-12a***

## Jesus sagt, wer sich freuen kann.

Einmal waren wieder sehr, sehr viele
Menschen bei Jesus.
Jesus stieg auf einen Berg.
So konnten alle Menschen Jesus sehen.
Jesus setzte sich hin.
Die Freunde von Jesus kamen zu Jesus.
Jesus fing an zu erzählen.

Evangelium anhören

Jesus sagte:

– Es gibt Menschen, die keine großen
Sachen machen können.
Diese Menschen können sich freuen.
Diese Menschen kommen zu Gott.

Evangelium in Gebärdensprache

– Es gibt Menschen, die traurig sind.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil Gott die Menschen trösten will.

– Es gibt Menschen, die keinen Streit anfangen.
Und keinen Krieg.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil eines Tages im ganzen Land Frieden ist.

– Es gibt Menschen, die möchten, dass alles gerecht ist.
Die möchten, dass alle anderen Menschen gerecht behandelt werden.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil Gott selber für Gerechtigkeit sorgt.

– Es gibt Menschen, die sind sehr gut zu anderen Menschen.
Das heißt:
Diese Menschen sind barmherzig.
Die barmherzigen Menschen können sich freuen.
Weil Gott auch barmherzig ist zu diesen Menschen.

– Es gibt Menschen, die haben ein reines Herz.
Ein reines Herz heißt:
Die Menschen sind nicht sauer oder böse oder neidisch.
Die Menschen mit dem reinen Herz können sich freuen.
Weil diese Menschen Gott anschauen können.

– Es gibt Menschen, die sind friedlich.
Diese Menschen sorgen für den Frieden.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil Gott bei ihnen ist.

– Es gibt Menschen, die sind immer ehrlich.
Andere Leute wollen das nicht.
Die anderen Leute schicken die ehrlichen Menschen ins Gefängnis.
Die ehrlichen Menschen im Gefängnis können sich freuen.
Weil Gott immer bei den ehrlichen Menschen im Gefängnis ist.

– Es gibt Menschen, die erzählen den anderen Leuten von Gott.
Aber die Leute wollen nichts von Gott hören.
Die Leute lachen die anderen Menschen aus.
Und die Leute schimpfen mit den anderen Menschen.
Die Leute schicken die Menschen ins Gefängnis.

Jesus sagte:

Alle Menschen, die wegen Gott ins Gefängnis kommen, können sich freuen.
Weil der große, gute Gott immer bei den Menschen im Gefängnis ist.
Und weil die Menschen Gott im Herzen fühlen

© evangelium-in-leichter-sprache.de

**Hört, wen Jesus glücklich preist**

*Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code,*
*um dir das Lied anzuhören.*

# Allerheiligen und Allerseelen für Kinder erklärt

Zum Video

Quelle: katholisch.de

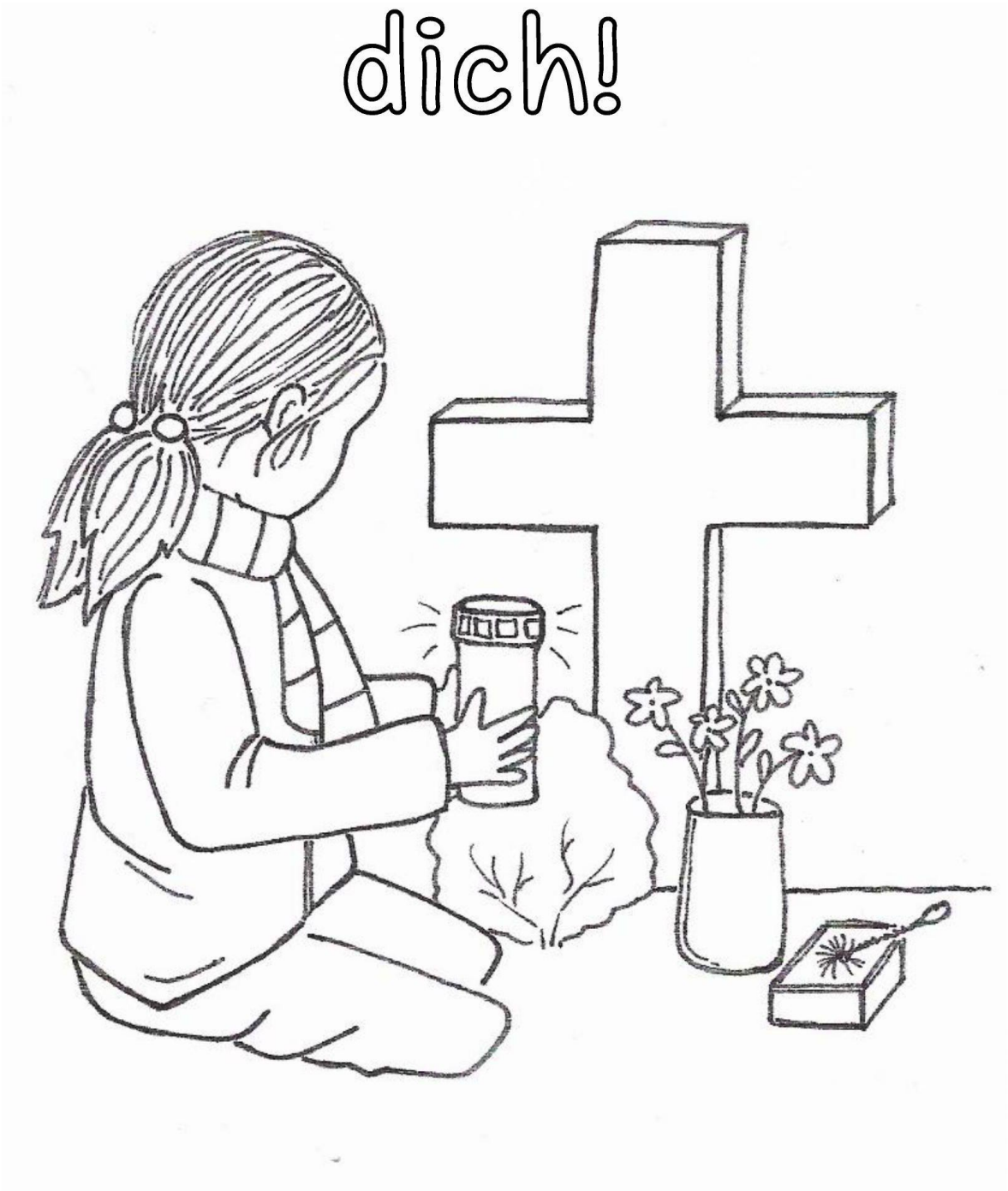
Anfang November gibt es gleich zwei wichtige Tage nacheinander für Christen: **Allerheiligen und Allerseelen.** Was feiern wir an den beiden Tagen?

**Allerseelen** ist etwas ganz Besonderes für alle, die einen lieben Menschen in ihrem Leben verloren haben: Allerseelen ist ein eigener Tag für die Verstorbenen. Der Name kommt daher, weil wir an diesem Tag "aller Seelen gedenken". Christen glauben, dass ein Mensch nicht nur einen Körper hat, sondern auch eine Seele. Die Seele ist das, was jeden Menschen besonders macht; was er fühlt und was er denkt. Wenn ein Mensch stirbt, bleibt der tote Körper zwar auf der Erde und wird begraben; die Seele des Menschen aber geht in den Himmel zu Gott. Die Körper der Toten kommen auf einen Platz, den wir Friedhof nennen. Dort sind alle Toten begraben. Auf das Grab kommt ein Grabstein, auf dem meistens steht, wer dort begraben liegt und von wann bis wann er oder sie gelebt hat. Die Familien möchten den Toten auch nach deren Tod noch zeigen, wie lieb sie sie haben. Deshalb pflanzen sie Blumen und Büsche auf den Gräbern und stellen eine Kerze, ein sogenanntes "Grablicht", als Anerkennung gegenüber dem geliebten Menschen, der drin liegt auf.

Auf Friedhöfen ist an Allerseelen besonders viel los: Alle besuchen die Gräber ihrer Omas, Opas, Mamas und Papas, die schon im Himmel sind. Um den Toten zu zeigen, dass man an sie denkt, stellt man Kerzen und schöne Blumengestecke auf dem Grab auf. Die Blumen sind ein Geschenk für den Verstorbenen, damit das Grab, in dem der tote Mensch liegt, geschmückt ist und schön aussieht. Die Kerzen, die wir auch "Seelenlicht" nennen, sollen zeigen, dass Gott immer bei den Toten ist. Viele beten an diesem Tag dafür, dass Gott die Verstorbenen mit zu sich in den Himmel nimmt. Gemeinsam mit dem Priester gehen sie über den Friedhof, während der Priester die Gräber links und rechts segnet. Damit wünscht er den Verstorbenen ein schönes Leben im Himmel.

An **Allerheiligen** gedenken wir aller Heiligen. Mittlerweile gehören Allerheiligen und Allerseelen für viele Leute zusammen und viele bringen die Blumen und Kerzen für die Verstorbenen schon an Allerheiligen auf den Friedhof. Das hat auch damit zu tun, dass man an Allerheiligen frei hat – an Allerseelen nicht. Dadurch haben viele Menschen, die arbeiten oder zur Schule gehen, an Allerheiligen mehr Zeit als an Allerseelen. So können sie sich an Allerheiligen mehr Zeit für ihre Liebsten auf dem Friedhof nehmen und in Ruhe für sie beten.

An Allerheiligen gedenken wir aller Heiligen. Das sind Leute, die meistens schon sehr lange tot sind, an die wir aber trotzdem noch denken möchten. Zum Beispiel, weil sie mit der Hilfe Gottes besonders tolle Sachen gemacht haben. Mutter Teresa ist eine von ihnen: Sie wurde auch "Engel der Armen" genannt, weil sie vielen Armen und Kranken in der Welt geholfen hat. Es gibt noch ganz viele andere Heilige, die gute Dinge für andere gemacht haben oder sogar für andere gestorben sind. Und es gibt Menschen, die für ihren Glauben an Gott gestorben sind, weil andere Leute sie dafür umbrachten. All diese Menschen sind für die Christen heilig.

An Allerheiligen denken wir aber auch an Menschen, die ihr Leben im Glauben an Jesus und Gott gelebt haben – von denen niemand weiß, dass sie heilig sind, außer Gott. An all diese Menschen möchten wir an Allerheiligen denken und ihnen im Gebet dafür danken, dass sie so tolle Sachen gemacht haben. Damit möchten wir ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen sind, obwohl sie zum Teil schon lange tot sind.

# Ich denk an dich!